Ob Süd, Ost oder West, ob flach oder spitz: Ihr Dach kann zum Kraftwerk werden. Optimal bleibt die Südrichtung, hier ist der Ertrag am höchsten. Doch mit den modernen leistungsstarken PV-Modulen lohnen sich auch Anlagen auf kleineren Dächern oder Dächern mit Ost-/West Ausrichtung.

Tipp: Individuell berechnen lassen
www.energieatlas.nrw.de
www.verbraucherzentrale.nrw/solarstrom

WIR SIND FÜR SIE DA!

Stadt Soest
Geschäftsstelle Klimaschutz
Markt 13
59494 Soest

Maria Kroll-Fiedler
Telefon: 02921 103-3333
E-Mail: m.kroll@soest.de

Eine Übersicht aller verlinkten Seiten im Zusammenhang mit der Klimakampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ finden sie unter:

www.bra.nrw.de/-3078

Redaktion und Text: EnergieAgentur.NRW
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

EINE AKTION DER BEZIRKSREGIERUNG ARNSBERG
Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
poststelle@bra.nrw.de

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Klimaschutz mit BRAvour

„SO SPAREN SIE MIT PHOTOVOLTAIK BARES GELD“

EIGENVERBRAUCH – DER NEUE SCHLÜSSEL ZUR RENDITE

Bei den hohen Strompreisen wird der Eigenverbrauch immer lukrativer: Jede Kilowattstunde (kWh) Sonnenstrom, die Sie im Haushalt selbst verbrauchen, spart eine kWh Netzstrom aus der Steckdose. Mit einer 4-kWp-Anlage deckt ein 3-Personen-Haushalt selbst ohne Speicher schon etwa ein Drittel des Stromverbrauchs und spart bis zu 350 Euro pro Jahr. Hinzu kommen Erlöse durch die Einspeisevergütung.

So eine Anlage ist mittlerweile gut bezahlbar – inklusive Montage. Die Anschaffung unterstützt der Staat über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Eine PV-Anlage ist heute in ein, zwei Tagen installiert. Wer mehr Dachfläche hat, kann eine größere PV-Anlage installieren lassen und damit genug Strom z. B. für den Betrieb einer Wärmepumpe produzieren.

Tipp: gute fachliche Beratung und Planung, mehrere Angebote einholen
www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung

IN GUTER GESELLSCHAFT

Im Regierungsbezirk Arnsberg wird über Biomasse-, Photovoltaik- und Windenergieanlagen bereits ein großer Anteil an Energie dezentral und vor Ort produziert. Gerade die ausgewogene Struktur des Regierungsbezirks, der Stadt und Land gleichermaßen in sich vereint, macht diese Entwicklung möglich. Mehr als 57.070 Anlagen speisen regenerative Energien ins Netz – 838 GWh aus Photovoltaik, 1.563 GWh aus Windkraft, 1.322 GWH aus Biomasse und 324 GWh aus Wasserkraft (Stand 2020).

SELBST ERZEUGTEN STROM SPEICHERN

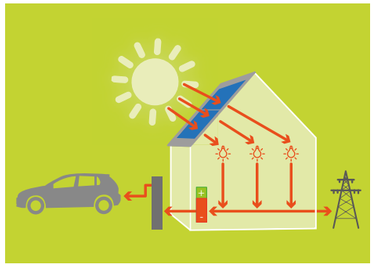
Eine hundertprozentige Deckung Ihres Strombedarfs durch Sonne wird kaum möglich sein. Typisch ist ein Anteil von 20 bis 30 %. Der Grund: Der Strom wird tagsüber erzeugt, aber gebraucht wird er meistens in den Morgen- und Abendstunden. Mit einem Batteriespeicher lässt sich der Eigenstromanteil deutlich erhöhen. Die Speichertechnik und der Markt für Speichersysteme entwickeln sich rasant.

Tipp: Leistung der Batterie auf Leistung der PV-Anlage abstimmen.
www.energieagentur.nrw/netze
www.verbraucherzentrale.nrw/batteriespeicher

UND OHNE SPEICHER?

Durch die clevere Nutzung der Programmierfunktionen moderner Haushaltsgeräte kann man auch ohne Batteriespeicher den Eigenverbrauch wirksam erhöhen.

Tipp: Stromfresser wie Wasch- oder Spülmaschine tagsüber laufen lassen und Elektrofahrzeuge tagsüber aufladen.



AUCH FÜR WARMWASSER SORGT DIE SONNE

Bei der Solarthermie wird die Sonneneinstrahlung in Wärme umgewandelt. Das Prinzip: wie in einem dunklen Gartenschlauch wird das Wasser von der Sonne sehr schnell aufgeheizt. Die „Ernte“ in modernen Solarkollektoren erfolgt durch eine Wärmeträgerflüssigkeit und wird auf das gewünschte Warmwasser übertragen. So kann man Duschwasser „ernten“ oder die Heizung unterstützen.

HEIZEN MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

Die Kosten für fossile Brennstoffe liegen weit über denen der erneuerbaren. Steigenden Energiepreisen können Sie mit einem modernen Heizsystem entgehen. Von der Pelletheizung bis zur Wärmepumpe profitieren Hausbesitzer*innen von den vielseitigen Möglichkeiten und den guten Förderbedingungen. Für den Ersatz einer Ölheizung kann man mit einer Förderung von bis zu 50 % rechnen. Auch die Kombi mit einem Pufferspeicher oder Solarthermie lohnt sich.

Bundesförderung:
www.bafa.de
Landesförderung durch progres.nrw:
www.bra.nrw.de/-147
Förderprogramm Stadt Soest:
www.soest.de/wohnen-bauen/klimaschutz-und-natur